



## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

**Datum:** 07.03.2022

**Beginn:** 17:30 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal des Rathauses

**Ende:** 19:15 Uhr

**Anwesend:**

### **Erster Bürgermeister**

Seidl, Norbert

### **Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses**

Ehm, Rosmarie

Gigliotti, Gisella

Olschowsky, Claudia

Ponn, Barbara

Salcher, Thomas

Sippel, Dorothea

von Hagen, Michaela

Winberger, Lydia

Wirth, Wolfgang

Zöller, Rainer

### **Berufsmäßige Stadträte**

Heitmeir, Harald

### **Schriftführer/in**

Frenkel, Mandy

**Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung**

- |       |  |           |
|-------|--|-----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung  |           |
| TOP 2 | Genehmigung der Niederschrift  |           |
| TOP 3 | Entwicklungen und Neuerungen Stadtbibliothek   |           |
| TOP 4 | Bericht zum Kulturellen Sommercamp der Volkshochschule   |           |
| TOP 5 | Puchheimer Leserpreis - aktueller Stand  |           |
| TOP 6 | Auszahlung der Zuschüsse an die Volkshochschule Puchheim e.V., den Puchheimer Kulturverein e.V., das Puchheimer Podium und die Musikschule für das Jahr 2022 | 2022/0012 |
| TOP 7 | Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien für das Haushaltsjahr 2022  | 2022/0013 |
| TOP 8 | Bewilligung Sonderförderung Puchheimer Schützen  | 2022/0014 |
| TOP 9 | Mitteilungen und Anfragen  |           |

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Erste Bürgermeister Norbert Seidl eröffnete um 17:30Uhr die 6. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wurde festgestellt.

**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift**

Zum Protokoll des Kultur- und Sportausschusses am 11. Oktober 2021 gab es keine Anmerkungen.

**Beschluss**

---

Der Kultur- und Sportausschuss genehmigte die vorliegende Niederschrift.

**TOP 3 Entwicklungen und Neuerungen Stadtbibliothek**

Der Vorsitzende übergab das Wort an die Leiterin der Stadtbibliothek Frau Weinberger. Anhand einer Präsentation stellte sie die Entwicklungen und die weiteren Planungen kurz vor. Zunächst ging sie auf die Entwicklung der Ausleihen in den beiden letzten Jahren ein. Aufgrund des Look downs und der Schließung der Einrichtung hätte es in 2021 weniger Ausleihen gegeben. Allerdings sei der Rückgang mit nur 9 Prozent zum Vorjahr deutlich geringer als erwartet ausgefallen. Die Zeit der Schließung hätte man nicht zuletzt für Arbeiten in der Bibliothek genutzt. Frau Weinberger verwies hier beispielsweise auf die umfassende Erneuerung des Bestandes. In der Zeit im Jahr 2021 in der die Bibliothek geöffnet gewesen sei, hätte es auch vielmehr Besucher als im Jahr zuvor gegeben, so die Leiterin der Stadtbibliothek weiter. Bei der Entwicklung der Leser insgesamt sei zu beachten, dass die Struktur beispielsweise bei den institutionellen Lesern angepasst werde. Auf Rückfrage von StRin von Hagen ging Frau Weinberger nochmal kurz auf die Organisation hinsichtlich Ausleihen von KITAS und Schulen usw. ein. Auch auf die kostenlose Mitgliedschaft von Mitarbeitern der Stadt, die beispielsweise keine Versäumnisgebühren bezahlen müssten, ging sie kurz ein. Auf Nachfrage vom Vorsitzenden erklärte Frau Weinberger, dass Leser, wenn sie ein Jahr nichts geliehen hätten, gelöscht werden würden, allerdings sei es auch möglich nur online zu leihen ohne in die Bibliothek zu gehen.

Frau StRin Sippel wollte wissen anhand welcher Kriterien Medien und Büchern aussortiert werden würden. Sie verwies darauf, dass viele Kinderbücher zeitlose Klassiker seien und nicht weggeworfen

werden dürften. Frau Weinberger entgegnete, dass diese Tatsache natürlich berücksichtigt werde und daher vor allem kaputte und zerlesene Exemplare aussortiert werden würden.

Herr StR Zöllner fragte ob die Bücherschränke in Puchheim durch die Mitarbeiter der Stadtbibliothek kontrolliert werden würden. Frau Weinberger und der Vorsitzende verneinten dies. Und verwiesen hierbei auf eine Art Selbstverwaltung durch die Puchheimerinnen und Puchheimer.

Frau StRin Olschowsky wollte wissen ob die Bibliothek Sach- bzw. Bücherspenden beispielsweise von Haushaltsauflösungen annehmen würde. Frau Weinberger erwiderte, dass man die Sachen gerne in der Bibliothek vorbeibringen können und die Mitarbeiter sich die Materialien gerne anschauen würden aber der Platz und die Aufnahmekapazitäten seien begrenzt. Außerdem würden meist nur Bücher behalten die nicht älter als fünf Jahre und in gutem Zustand seien,

Anschließend ging Frau Weinberger weiter auf die Neuerungen in der Bibliothek ein. Anhand von alten und aktuellen Aufnahmen ging sie beispielsweise auf den Umbau der Theke und des Empfangsbereiches ein. Auch die neuen Rollregale und die Möglichkeiten zur Selbstverbuchung erklärte sie ausführlich. Bei den Hinweisen zu den anstehenden Veranstaltungen hob sie besonders die Themenschwerpunkte für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen hervor. Sie wies hier vor allem auf das Sommerferienprogramm und speziell den Sommerferienleseclub hin. Des Weiteren ging sie auf die Planungen für die kommenden Jahre ein. Ein besonderes Augenmerk legte sie hier beispielsweise auf das anstehende 40jährige Jubiläum der Bibliothek in 2023.

Der Vorsitzende erfragte danach den aktuellen Stand mit den ehrenamtlich Beschäftigten der Stadtbibliothek da es hier einige Neuerungen gegeben hätte. Frau Weinberger bejahte das und erklärte das Vorgehen und die Vereinbarungen mit den Helfern. Vor allem die Neufestlegung der Aufgabenbereiche stellte sie in den Vordergrund. Mittlerweile hätten sich alle Beteiligten sehr gut damit arrangiert. Hinsichtlich der Kooperation mit der katholischen Kirche bestehe noch Klärungsbedarf, so Frau Weinberger weiter. Man wolle hier einen neuen Vertrag aufsetzen und darin auch alle aktuellen Entwicklungen berücksichtigen. Den Ausführungen schloss sich der Vorsitzende an und betonte an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit mit dem St. Michaelsbund.

Herr Heitmeir ergänzte die Ausführungen zum neuen Vertrag mit der katholischen Kirche dem auch der Michaelsbund positiv gegenüber stünde. Bisher gäbe es ein Vertragsmodell anhand dessen ein neuer Vertrag erarbeitet werde.

Herr StR Salcher bestätigte an dieser Stelle die gute Arbeit von Frau Weinberger hinsichtlich der neuen Ausrichtung der Aufgaben der ehrenamtlichen Helfer der Bibliothek. Dem Lob schloss sich auch Frau StRin Sippel an.

Angesprochen auf einen Wunsch nach so viel Lob vom Vorsitzenden entgegnete Frau Weinberger das alles sehr gut funktioniere und ihr Team und sie sehr zufrieden seien. Nach einem Hinweis von Herrn StR Salcher könnte man eventuell über die schnellere Einführung der elektronischen Schranke für den Diebstahlschutz sprechen, so Frau Weinberger abschließend. Herr Heitmeir wies daraufhin, dass der

Haushalt für das Jahr bereits verabschiedet sei und dass die Kosten für die Schranke erst 2023 eingeplant seien. Er versprach aber zu schauen was sich dahingehend machen ließe. Schlussendlich führte Frau Weinberger aus, dass die Anschaffung dieses Geräts sinnvoll sei, dass aber diejenigen, die wirklich Medien stehlen wollen, dadurch nicht aufgehalten werden würden. Bisher habe man damit auch keine großen Probleme. Ob die Schranke nun dieses oder nächstes Jahr eingebaut wird sei daher unerheblich. Der Vorsitzende dankte Frau Weinberger für ihre Ausführungen.

#### **TOP 4 Bericht zum Kulturellen Sommercamp der Volkshochschule**

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Leiter der Volkshochschule Herrn Puhl. Er informierte zur Aktion Kulturelles Sommercamp welches diesen Sommer mit verschiedenen Partnern auch in der VHS stattfinden soll. Aufbauend auf der gemeinsamen Tagung zum Thema Kinderarmut im November vergangenen Jahres sei diese Idee entstanden. Herr Puhl führte aus, dass ihm dieses Thema wichtig sei und er gerne mehr Inhalte dazu mit der VHS bearbeiten möchte. Eines der Hauptaugenmerke wird in der Woche vom 1. bis 5. August darauf liegen wie man benachteiligten Kindern mehr Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen ermögliche. Man wolle mit 6 bis 8 kostenlosen Workshops zu verschiedenen Themen Kindern, unabhängig vom ökonomischen Status, Teilhabe an Kultur ermöglichen. Sie an diese Themen heranzuführen, so Herr Puhl weiter. Die Workshops seien bereits ausgeschrieben und es sind bisher gute 20 Anmeldungen eingegangen. Eine besondere Schwierigkeit sei es den Kontakt zur gewünschten Zielgruppe des Workshops und insbesondere den Kindern herzustellen. Hier habe man auch die Kollegen vom ZaP um Unterstützung gebeten, erklärte Herr Puhl. Man habe nach langen Gesprächen entschieden, dass mit der Teilnahme an den Veranstaltungen nicht nur ein sozialer Austausch ermöglicht werden solle, sondern eben auch die Teilhabe an kulturellen Inhalten. Auch den Kulturverein würde man mit einbinden, so Herr Puhl weiter. Der Kulturverein hätte auch auf die Problematik mit den Flüchtlingen aus der Ukraine hingewiesen die man ebenso mit dem Angebot erreichen wolle. Hier gäbe es bereits Absprachen zu weiteren Programmpunkten und dem Einsatz von Dolmetschern, so Herr Puhl. Geplant sei die Veranstaltungen der verschiedenen Institutionen mit bis zu 60 Kindern durchzuführen. An dem letzten Tag der Veranstaltungswoche am Freitag, den 5. August solle es eine gemeinsame Abschlussveranstaltung auf der Bühne geben. Dazu habe man bereits Absprachen mit dem PUC getroffen. Herr Puhl führte abschließend aus, dass sich hier viele Institutionen engagieren würden und dass das Sommercamp in Puchheim breit aufgestellt sei. Hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung würde Herr Puhl rechtzeitig auf den Ausschuss zukommen.

Der Vorsitzende bedankte sich für die Ausführungen und wollte wissen wo die Stadt noch unterstützen könne. Herr Puhl entgegnete, dass es momentan vor allem darum ging die Informationen zu dem

Angebot weiterzutragen und die entsprechenden Familien zu erreichen. Frau StRin Gigliotti erfragte inwieweit hier die Schulen oder die Einrichtung in der Siemensstraße involviert seien. Herr Puhl erwiderte, dass man hier vor allem über das Amt für Soziales versuche die Zielgruppen zu erreichen und auch auf die angesprochenen Institutionen zugehe. Abschließend ergänzte Frau StRin Gigliotti, dass sie auch gerne den Schulen Bescheid geben und als Multiplikator dienen könne. Das Angebot nahm Herr Puhl gerne an.

Der Vorsitzende lobte die Idee dieser Veranstaltung und sei gespannt auf die genauen Inhalte der verschiedenen Workshops. An die Flüchtlinge aus der Ukraine hätte er auch gedacht und begrüßte es, dass man auch auf diese zugehen wolle. Allerdings müsse man hier auch schauen welche speziellen Bedürfnisse diese Zielgruppe habe. Dem stimmte Herr Puhl zu und gab zu bedenken, dass man hier sicher noch abwarten müsse wie sich die ganze Situation entwickeln würde und dann das Angebot entsprechend ausrichten müsse.

Frau StRin Ehm verwies auf das Angebot der Sommerschule welches man hier eventuell mit einbinden und das Angebot auf noch mehr Kinder ausweiten könne. Herr Puhl bedankte sich für den Vorschlag und würde zu genaueren Absprachen auch hinsichtlich Räumlichkeiten gerne nochmal mit Frau StRin Ehm in Kontakt treten.

Frau StRin Gigliotti verwies hier nochmal auf den Termin der Sommerschule der sicherlich besser funktionieren würde wenn das Angebot am Ende der Sommerferien wäre und nicht gleich am Anfang. Die Kinder wäre dann ganz anders auf den Schulstart vorbereitet, so Frau StRin Gigliotti weiter. Frau StRin Ehm teilte diese Bedenken und verwies auf Überlegungen zu einer entsprechenden terminlichen Verlegung.

Der Vorsitzende bedankte sich für die Ausführungen. Er fasste die Anmerkungen nochmal zusammen und bat um einen Hinweis, wenn irgendwelche Probleme bei der Planung auftreten sollten und wenn die VHS personelle oder beispielsweise technische Unterstützung bräuchte. Herr Puhl versprach diesbezüglich entsprechend auf die Ansprechpartner zu zugehen.

## **TOP 5 Puchheimer Leserpreis - aktueller Stand**

Der Vorsitzende übergab das Wort an Frau Frenkel, die den aktuellen Stand des diesjährigen Leserpreises erläuterte.

Frau Frenkel erklärte, dass die Vorauswahl der nominierten Bücher für den Puchheimer Leserpreis abgeschlossen sei und das insgesamt 12 Werke für die sogenannte Longlist vorgemerkt seien. Jeden Monat bis Mai würden die vier Mentoren jeweils ein Werk in der Presse und den üblichen Medien vorstellen. Im Mai, nach der Vorstellung der letzten vier Bücher, würden die Mentoren ihren jeweiligen Favoriten bekanntgeben. Aus diesen vier Finalisten würden dann die Puchheimerinnen und

Puchheimer das Werk auswählen, das ihrer Meinung nach den Puchheimer Leserpreis 2022 verliehen bekommen soll. Alle vier Finalisten würden dann in Lesungen ihr Werk den Puchheimern selbst vorstellen. Danach könnten dann die Puchheimerinnen und Puchheimer abstimmen. Erhältlich seien dann alle vier Bücher in der Buchhandlung Bräunling und in der Stadtbibliothek. Hier würden auch die Abstimmungskärtchen und die Einwurfboxen bereitstehen. Auf der stadteigenen Homepage werde es dann auch die Möglichkeit für ein online voting geben. Im November werde dann bei der offiziellen Verleihung der Preisträger gekürt werden.

**TOP 6 Auszahlung der Zuschüsse an die Volkshochschule Puchheim e.V., den Puchheimer Kulturverein e.V., das Puchheimer Podium und die Musikschule für das Jahr 2022**

Der Vorsitzende ging kurz auf die Vorlage ein. Frau STRin Winberger gab an, dass Sie sich bei der Abstimmung zur VHS, aufgrund ihres Engagements für diese Einrichtung, enthalten werde. Anschließend ging der Vorsitzende die einzelnen Zuschüsse nochmals durch.

**Beschluss**

---

Die Volkshochschule Puchheim e.V., der Kulturverein e.V. und das Puchheimer Podium erhalten spezielle Förderungen außerhalb der Kulturförderungsrichtlinien gemäß der Beschlussvorlage.

Zuschüsse Volkshochschule 80.000 €

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 1

Alle anderen Zuschüsse laut Vorlage:

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

## **TOP 7      Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien für das Haushaltsjahr 2022**

Der Vorsitzende führte den Punkt kurz ein und ging auf die einzelnen Zuschüsse ein.

### **Beschluss**

---

1. Die nach den städtischen Richtlinien als förderungswürdig anerkannten Vereine und Vereinigungen erhalten für das Jahr 2022 eine Förderung gemäß den Vorschlägen in der Vorschlagsbegründung.
2. Des Weiteren in der Vorschlagsbegründung aufgeführten Vereine, welche keine Förderung nach den Richtlinien erhalten, werden gemäß den Vorschlägen in der Vorschlagsbegründung gefördert.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

## **TOP 8      Bewilligung Sonderförderung Puchheimer Schützen**

Der Vorsitzende ging kurz auf die Vorlage ein.

### **Beschluss**

---

Der Kultur- und Sportausschuss stimmt der vorgeschlagenen Sonderförderung der Puchheimer Schützen in 2022 zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

## **TOP 9      Mitteilungen und Anfragen**

Der Vorsitzende bat um etwaige Anfragen. Frau StRin von Hagen fragte nach der überarbeiteten Vorlage für die Neuregelung der Tarife im PUC. Dieser Frage schloss sich Frau StRin Sippel an. Herr Heitmeir erläuterte daraufhin, dass daran noch gearbeitet werde.

Anschließend ging der Vorsitzende auf das Puchheimer Volksfest ein. Er erläuterte, dass das Volksfest vom 24. Juni bis 3. Juli 2022 stattfinden werde. Das geplante Kabarett mit Gerhard Polt solle

beim Stadtfest am 14. Juli stattfinden. Alle Karten würden ihre Gültigkeit behalten, könnten aber auch zurückgegeben werden, so der Vorsitzende weiter.

Des Weiteren wies der Vorsitzende daraufhin, dass Herr Kaller, Leiter vom PUC, im November dieses Jahres in den Ruhestand gehen werde und dass es für diese Stelle inklusive der Kulturamtsleitung eine entsprechende Ausschreibung geben werde.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen und Nachfragen mehr gab, beendete der Vorsitzende die 6. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 19:15 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister

Mandy Frenkel